

Die Reparatur der Wasserpumpe

(zweite Ausführung der Wasserpumpe)



Die 2. Ausführung der Wasserpumpe ist an der **vorderen Schraube** zu erkennen.



Als erstes lösen wir die **Sicherung** mit einem kleinen Meißel.



Als nächstes lösen wir die **Mutter** - zum Gegenhalten verwenden wir eine Rohrzange.



Der **Sicherungsring** wird entfernt...



...es folgt das Ansetzen eines **Abziehers**. Am geeignetesten sind diese mit drei Füßen.
Diesen spannen wir, bis ein Knacks zu hören ist.
Die Scheibe sitzt auf einen Konus mit Keilnut.



Dann sieht dies so aus.



Als nächstes nehmen wir den **Keil** raus. Dieses geht am besten mit einem kleinen Hammer. Es wird vorsichtig an einem Ende geklopft, bis sich das andere Ende hebt, da es sich um einen Halbrundkeil handelt. Dieser kann mit dem Seitenschneider herausgezogen werden.



Der **Seegering** wird entfernt...



...gefolgt von dem darunter liegenden **Schutzblech**. Das Herausnehmen funktioniert am besten, wenn man die Wasserpumpe umdreht und leicht auf eine Holzunterlage klopft.



Auf der **Rückseite** erfolgt die gleiche Prozedur: Sicherung öffnen, Schraube lösen und mit der Rohrzanze gegenhalten.



Dann wieder mit dem Abzieher das **Rad** lösen.



Von dem heruntergezogenen Rad benötigen wir dieses Teil.



Dieses Teil sieht dann wie auf dem Foto aus.



Die Wasserpumpe ohne **Räder.**



Um die Welle heraus zu bekommen, nehmen wir die Pumpe – wie auf dem Foto ersichtlich - in die Hand und klopfen die komplette Pumpe mit der Welle an der Laufradseite auf Holz, bis sich die **Welle** löst und herausgenommen werden kann.



Diesen Anblick haben wir, wenn die Welle entfernt wurde. Nun wird der **Gleitring** entfernt.

Als nächstes nehmen wir eine Verlängerung und eine 15 mm Nuss zur Hilfe.
(Pos. 1)



Die Pumpe wird in den Schraubstock gespannt und mit der Verlängerung wird der Ring **herausgeschlagen**.



Dann sieht dies so aus:

- links das Gehäuse
- rechts der Gleitring



Die **Innenfläche** reinigen wir am Sitz des Gleitrings mit Schmirgelpapier und streichen die Fläche mit Curil ein.



Auch die Fläche am **Dichtring** wird bestrichen.

Viele Mechaniker haben keine Einpresshülse für den Ring. Folgenden Lösungsvorschlag habe ich dafür:
Man nehme eine 32 mm Stecknuss und gebe den Ring hinein.



Nun werden beide Teile
(gerade!!) in das
Gehäuse gedrückt.



Unter Zuhilfenahme des
Schraubstocks werden
die Teile in das Gehäuse
gedrückt.
Keinesfalls mit einem
Hammer reinschlagen,
da der Gleitring
beschädigt werden
könnte!



So sieht der korrekt
sitzende **Ring** aus.
Die mit dem Pfeil
gekennzeichnete Fläche
muss 100%-ig sauber
bleiben!!



Weiter geht es mit der Welle: **Lager tauschen** - auch am besten mit dem Abzieher herunterziehen. Das neue Lager lässt sich am besten montieren, wenn es vorher auf der Herdplatte auf ca. 80 Grad C aufgeheizt wurde. Dann fallen sie von selber drauf. Das kleinere Lager mit einem Kleber an der markierten Stelle bestreichen. (Loctide-Sekundenkleber)



Nun kommt die **Welle** hinein, gefolgt vom **Schutzring**.

Dieser dient nun nur noch als Distanzring – früher hielt er den Schmutz fern.



- Bild links - **Seegering** einsetzen
- Bild rechts - **Keil** einsetzen



Bild links:
auf Sitz achten - **Keil** auf Keilnut
Bild rechts:
- **Sicherungsblech** an der Ausnehmung



Mutter festziehen links und sichern rechts



Nun begeben wir uns auf die **Wasserseite** der Pumpe. Wichtig ist die mit dem Pfeil markierte Fläche!



Beim **Lauftrad** ist unbedingt auf die Sauberkeit der markierten Fläche zu achten!



Wichtig sind die Flächen 1 und 2 sie müssen in einer **Flucht** zueinander stehen.



Die Flächen 1 und 2 müssen gut **abgeschmiergelt** werden



Das **Rad** wird niedergedrückt das kleine Mitnehmerstück eingefügt.



Sicherungsblech
einsetzen...



...**Mutter** drauf und im
Schraubstock angezogen



...folgt als nächstes das
Anheben des
Sicherungsblechs mit
dem Schraubenzieher.



Und mit der Rohrzange das **Blech** andrücken.
Niemals mit dem Hammer auf dieser Seite schlagen, denn durch den Schlag könnte der Gleitring beschädigt werden!
Er besteht aus Graphit (sehr Spröde)



Dann sieht das gute Stück so aus...



Schmiervase noch einsetzen und fertig ist die Arbeit.
Die Schmiervase nicht mehr mit Fett füllen, denn wir haben verschlossene und dauergeschmierte Lager verwendet, die wartungsfrei sind.



Die Bezeichnungen der Lager die benötigt werden lauten:

6203 rsw

6303 rsw

Rsw ist eine Bezeichnung für die verschlossenen Lager. Dies kann von Marke zu Marke abweichen.

Wenn alle Punkte dieser Beschreibung beachtet werden, steht der perfekten Reparatur der Wasserpumpe nichts im Wege.

Viel spass beim Schrauben !